



Die Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl

Wirkungsfeld Pädagogik





Viktor E. Frankl

„Als junge Lehrerin war ich manches Mal gefordert, wenn Schülerinnen und Schüler mit persönlichen Fragen zu mir kamen. Später schütteten mir immer öfter auch Eltern ihr Herz aus und fragten mich um Rat. Die Logotherapie lehrte mich, solche Probleme professionell anzugehen. Besonders hilfreich war für mich wie für die Ratsuchenden Frankls Modell der Gesprächsführung nach dem ‚Sokratischen Dialog‘.“

Irène Luchsinger, 40 Jahre Unterrichtstätigkeit

Sinn- und wertorientierte Pädagogik

Pädagogik ist im Wesentlichen *Erziehung zur Verantwortung.*

Wie Heranwachsende zu eigenverantwortlicher und sinnerfüllter Gestaltung ihres Lebens ermuntern? Wie sie zur Bewusstwerdung ihrer Ressourcen und Potenziale, aber auch ihrer Grenzen führen? Wie sie zur Bewältigung der Aufgaben, die ihnen das Leben im konkreten Alltag stellt, ermutigen? Wie sie befähigen, angesichts einer Überfülle von Angeboten Sinnhaftes und Fragwürdiges, Wertes und Unwertes auseinanderzuhalten? Wie sie zu freier und verantwortlicher Entscheidung über die Ausrichtung ihres Lebens heranzuführen?

Das sind Fragen, die sich für Lehrpersonen, aber auch Eltern und alle, die Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg ins Leben begleiten, stellen. Ihnen allen geht es um das Anliegen, junge Menschen zu Lebentüchtigkeit zu führen und vor Fehlentwicklungen wie Sinnlosigkeitsgefühl, «Null-Bock»-Stimmung, Suchtverhalten etc. zu schützen. Die **präventive Pädagogik** hat sich im Speziellen zur Aufgabe gemacht, Richtlinien, Massnahmen und Konzepte zum Schutz vor solchen Fehlentwicklungen auszuarbeiten.

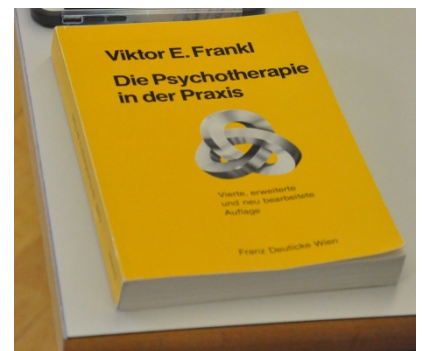
Der Wiener Psychiater und Neurologe **Viktor E. Frankl** (1905-1997) entwickelte ein Konzept und eine Methode zur Lebensberatung und Psychotherapie, die in der Pädagogik mit grossem Gewinn zur Anwendung gebracht werden können.



Im Zentrum von Frankls Ansatz steht die Sinn- und Wertfrage. Er ist auch ganz darauf ausgerichtet, die Ressourcen, Stärken und Potenziale der Menschen freizulegen und für ihre Persönlichkeitsentwicklung und zur Lösung von Problemen nutzbar zu machen.

Frankl prägte zur Bezeichnung seines Ansatzes den Doppelbegriff «Logotherapie und Existenzanalyse». «Logos» meint in diesem Zusammenhang «Sinn»: die Logotherapie ist auf Sinnhaftigkeit im Leben ausgerichtet. «Existenzanalyse» meint: Auslegung der spezifischen Seinsweise des Menschen, die Frankl darin sieht, dass der Mensch fähig ist, zu sich und zu seinen faktischen Bedingtheiten Stellung zu beziehen, wodurch sich ein Freiraum zu selbstbestimmter Lebensgestaltung eröffnet.

Theoretische Grundlage der Logotherapie und Existenzanalyse ist Frankls ganzheitliches Menschenbild: Der Mensch ist für ihn eine Ganzheit aus Körper, Seele und Geist. Das Besondere seines Ansatzes besteht darin, dass er die geistige Dimension des Menschen in das Kommunikationsgeschehen einbezieht.



Zu den geistigen Komponenten des Menschseins zählt Frankl vor allem:

- den «Willen zum Sinn», verstanden als Grundbedürfnis des Menschen, sein Leben sinnerfüllt zu gestalten;
- die Freiheit und Verantwortlichkeit des Menschen;
- die Fähigkeit des Menschen, sich innerlich von sich selbst zu distanzieren und über sich hinauszugehen in der Hingabe an eine Sache, an Mitmenschen, an Interessen der Gemeinschaft.

Pädagogisches Handeln auf dem Hintergrund von Frankls Menschenbild ist ganzheitlich: Es fördert die Entwicklung der körperlichen, der seelischen und der geistigen Kräfte im jungen Menschen und sensibilisiert für einen verantwortungsvollen Einsatz seiner Potenziale zum Wohl seiner selbst, seiner Mitmenschen und seiner Lebenswelt.

Erziehung im Geist der Logotherapie ist ganz auf die Einzigartigkeit und Einmaligkeit des heranwachsenden Individuums zentriert:

- Sie schafft einen Raum, in dem junge Menschen zum individuellen Sinn finden können;
- sie schafft Voraussetzungen für selbstständige und eigenverantwortliche Entfaltung eigener Potenziale;
- sie motiviert zur Nutzung der eigenen Ressourcen für die Verwirklichung positiver Ziele
- sie sucht nach Wegen zur Verwandlung von destruktiver Aggressionsenergie in konstruktive Lebensenergie;
- sie schafft Bedingungen für die Emporentwicklung eines jungen Menschen zu dem, was er werden kann;
- sie unterstützt eine individuumsgerechte Persönlichkeitsentwicklung:
- sie verhilft zu einer Balance zwischen Leisten, Erleben und Ertragen von Widrigkeiten;
- sie öffnet den Blick auf die Anliegen der Mitmenschen und der Gesellschaft;
- sie bietet Gelegenheiten und eröffnet Möglichkeiten zur Hingabe an interessante und herausfordernde Aufgaben;
- sie gibt Anregungen zu eigenständigem Denken und eröffnet Spielräume für freie Entscheidungen;
- sie sorgt für die Entwicklung eines Sinns für tragende Werte im Leben.

«Die Logotherapie hat mein Denken und Handeln im Schulalltag verändert. Sie hat mich gelehrt, den Fokus statt hauptsächlich auf Leistung nun vermehrt auf die **Beziehungsgestaltung** zu legen. So stelle ich mir viel öfter als früher Fragen wie: Was ist für den einzelnen Schüler sinnvoll? Wo kann ich ihn in seiner Entwicklung unterstützen? Was steckt hinter dem schwierigen Verhalten eines Schülers? Was gibt es da zu entdecken und zu fördern? Wie kann ich das Bewusstsein für Werte wecken und entwickeln? Was will ich ihnen aus meinem Leben erzählen? Wie kann ich das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen stärken? Wo ist es sinnvoll, Althergebrachtes zu überdenken und Neues auszuprobieren?» Silvia Peter, Lehrerin



Methodisch ist die Logotherapie lösungs- und vor allem ressourcenorientiert. Sie baut auf dem (noch) Gesunden im Menschen, seinen „Resilienzfaktoren“ auf und ermutigt zur Nutzung vorhandener Potenziale.

- Sie sucht die Selbstheilungskräfte eines Menschen zu mobilisieren.
- Sie öffnet den Blick auf das im Hier und Jetzt (noch) Mögliche unter Würdigung des im bisherigen Leben (trotz allem) bereits tatsächlich Gelungenen.
- Sie führt weg von der Fixiertheit auf das Mislungene, Defizitäre, Problemhafte.
- Sie lenkt den Aufmerksamkeitsfokus auf lebensförderliche Handlungsmöglichkeiten und für den Einzelnen erstrebenswerte Ziele.
- Sie sucht, durch die Methode der «*Einstellungsmodifikation*», neue Sichtweisen zu eröffnen.
- Sie will eine Bereitschaft zur aktiven Gestaltung des Lebens, auch unter schwierigen Bedingungen, wecken.

Neuerdings wurde in Anlehnung an das Modell der Logotherapie ein eigenes Konzept für «**Logopädagogik**» (nicht zu verwechseln mit «Logopädie»!) entwickelt. In Österreich gibt es inzwischen mancherorts Lehrgänge in Logopädagogik, auch einen Universitären Masterlehrgang für Pädagogik und Logopädagogik.

«Dank der Sensibilisierung auf Wert- und Sinn-Ausrichtung des Menschen kann ich Ratsuchenden in meiner Tätigkeit als Berufs- und Laufbahnberater umfassender und qualitativer begleiten.»

Reto Frischknecht, dipl. Berufs- Studien- und Laufbahnberater FH

«Durch die Logotherapie haben sich mir ganz neue Räume des Kreativseins und der Freude erschlossen.»

Barbara Hollenstein, Kunstschaaffende

Das Institut für Logotherapie und Existenzanalyse (ILE) in Chur bietet einen berufsbegleitenden Lehrgang NDS HF für Logotherapeutische Beratung und Begleitung. Das Diplom ist vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannt. Die vier Grundsemester dieses Lehrgangs können auch separat besucht werden. Sie bieten eine Einführung in Frankls Gedankengut und die Grundprinzipien seiner Logotherapie und Existenzanalyse.





Institut für Logotherapie und Existenzanalyse

+41 81 250 50 83 info@logotherapie.ch

Freifeldstrasse 27
7000 Chur / Schweiz
www.logotherapie.ch

Weiterbildungsangebote

Grundkurs in Logotherapie für Interessierte

4 Semester à 5 Wochenendkurse (Samstag bis Sonntagmittag)
Möglichkeit von wahlweisen Besuchen einzelner Module

Weiterbildung in logotherapeutischer Beratung und Begleitung

4 Jahre berufsbegleitend
Vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkanntes
Nachdiplomstudium Höhere Fachschule (NDS HF)

Weiterbildung in logotherapeutisch-existenzanalytischer Psychotherapie

5 Jahre berufsbegleitend
Für Psychologinnen und Psychologen

Weiterbildung zur Fachärztin oder zum Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie FMH

3 Jahre berufsbegleitend
Von der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) anerkannter
Psychotherapie-Weiterbildungsgang

Grundausbildung in wertorientierter Imagination nach Uwe Böschmeyer

10 Module à 3 Tage
Nächster Kursbeginn am 16. August 2018

Vorträge und Tagesseminare

**Nächster Beginn des Grundkurses und der Weiterbildungsgänge:
12. Januar 2019**